

# KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



## **Bürgermeister: Abschieds- und Grußworte**

(Seite 2)

## **Ehrungen verdienter Persönlichkeiten**

(Seite 4 und 5)

## **Frischgebackene Ökonomierätin Helga Brunschmid**

(Seite 15)

## **Zeitungsvisite Dr. Franz Pistoja junior**

(Seite 18)

## **Da Goggola: Bundespräsident bist glei amoi**

Ausgabe 20  
März 2016



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf die Gelegenheit nützen und mich bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für 24 Jahre bedanken, in denen ich die Ehre hatte, unserer schönen Gemeinde als Bürgermeister vorstehen zu dürfen. Allen, die mich während dieser langen Zeit in der Gemeinde begleitet haben und mit mir vieles

für unsere Bevölkerung erreicht haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Besonders meinen beiden Vizebürgermeistern Ehrenbürger KR Eduard Steinbacher und Hans Hinterholzer, der mit mir 30 Jahre im Gemeinderat vieles mitgetragen hat.

Ganz besonders aber meinen Mitarbeitern in der Verwaltung, in den Kindergärten, früher auch im Seniorenwohnheim sowie im Bauhof darf ich für die angenehme Zusammenarbeit danken. Mein besonderer Dank geht auch an den langjährigen (über 35 Jahre) Amtsleiter Helmut Burger, der mir mit viel Erfahrung und Wissen immer zur Seite stand und immer zum Wohle der gesamten Gemeinde gearbeitet hat.

Das Schönste für mich ist aber zu wissen, dass die Gemeinde Kirchdorf mit ihren starken Betrieben und der fleißigen Bevölkerung ein gutes Fundament für die Zukunft hat. Beruhigend ist für mich auch, dass alle Objekte in der Gemeinde bestens in Schuss sind und das Wichtigste, dass die Wasserversorgung und die Hochwassersicherheit gegeben sind.

Danken möchte ich hiermit ebenso allen Institutionen, Vereinen sowie den beiden Feuerwehren und allen, die zu einem harmonischen Miteinander beigetragen haben. Dank richte ich auch an jene Personen, die sich in irgendeiner Art für ein freiwilliges Amt zur Verfügung stellen. Ohne sie würde vieles in einer Gemeinde nicht funktionieren.

Meinem Nachfolger Gerhard Obermüller, der sicher ein akribischer Arbeiter ist und sein Amt auch zum Wohle der Gemeinde ausüben wird, wünsche ich alles Gute, ein starkes Nervenkostüm und eine glückliche Hand bei seinen oft schwierigen Entscheidungen, denn die Arbeit eines Bürgermeisters wird immer schwieriger bei so manchen, oft zu hinterfragenden Gesetzen und Vorschriften.

Mit herzlichen Grüßen, euer Ernst Schwaiger

## Unser Bürgermeister Gerhard Obermüller

### Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

zuerst möchte ich mich für euer Vertrauen bedanken und freue mich gleichzeitig über das hohe Demokratieverständnis. 75 % Wahlbeteiligung macht mich sehr stolz und zeigt, dass euch unsere Gemeinde am Herzen liegt. Gleichzeitig gratuliere ich allen, die ein Mandat erreicht haben und damit unsere Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat die nächsten sechs Jahre vertreten dürfen. Meinen Respekt zolle ich an dieser Stelle allen Listen, die bei der Wahl angetreten sind und damit ihre Bereitschaft signalisierten, nahe am Puls unserer Gemeinde mitzuarbeiten.

Viele haben in der Vergangenheit einiges in unserer Gemeinde bewegt, was ich sehr zu schätzen weiß und hiermit möchte ich klar sagen, dass mir ein gesundes Miteinander äußerst wichtig ist. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel und wollen ausschließlich zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten.

Was unsere Liste „Koasa KRAFT“ betrifft, erfüllt mich der große Wahlerfolg natürlich mit Stolz. Unsere professionelle Vorarbeit wurde damit nicht nur entsprechend gewürdigt, sondern überstieg sogar unsere Erwartungen. Deswegen freue ich mich darauf, mit meinem starken Team den Wahlauftrag gewissenhaft und fair zu erfüllen. Aber nicht nur die Gemeinderäte werden mit mir gemeinsam neue Wege gehen, unsere Bürgerinnen und Bürger möchte

ich wertschätzend einbinden. Bereits während der Vorarbeit auf die Bürgermeister-Wahl wurden wir durch viele Ideen, Anregungen und Lösungsansätze begeistert. Ein Potential, auf das ich auch in Zukunft nicht verzichten möchte. Unsere „Koasa KRAFT“ und ich als Bürgermeister mit Herz werden für alle da sein und sind bereit für alle anstehenden Aufgaben.



Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit ergreifen und meinem Vorgänger Ernst Schwaiger und seiner Familie sowie den ausscheidenden Mandataren und ihren Familien das Beste für die weitere Zukunft wünschen. In seinen 24 Jahren Amtszeit hat Ernst viel in unserer Gemeinde bewirkt und bewegt und eine Grundlage geschaffen, auf die wir aufbauen können.

Wir sind nicht nur eine Gemeinde, ich sehe uns alle als Freunde. Freunde, die sich respektieren, aufeinander achten und miteinander arbeiten. Getreu unserem Motto „TUN“ starten wir nun mit Energie für unsere schöne Koasa GEMEINDE.

Herzlichst, euer Bürgermeister  
Gerhard Obermüller



# AUS DEM GEMEINDEAMT



## BESCHLÜSSE

### Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf der **Grundstücke 93 und 94** von Frau Barbara Jabinger um einen Pauschalpreis von € 165.000,-. Auch wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die beiden Grundstücke mittels Tauschvertrag an Frau Maria Hinterholzer zu übertragen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde eine Fläche von 6.000 m<sup>2</sup> im Bereich des Bildungszentrums Kirchdorf.

Die **Arbeiten für die Neuansbindung Kramat** wurden nach Verlesung der Kostenaufteilung zw. Land Tirol, Telekom, Tigas und Gemeinde einstimmig an die Firma Strabag AG, Innsbruck, um rund € 630.000,- brutto vergeben.

Bis zum Beginn der Wintersaison konnte die **Kirchdorfer Schilift GmbH & Co KG** keinen Pachtvertrag oder Kaufvertrag zur Weiterführung des Liftbetriebes abschließen. Daher wird ein Neubeschluss zur gewünschten Entschuldung durch die Gemeinde Kirchdorf und des Tourismusverbandes nötig. Mit 10 Pro- und 5 Gegenstimmen wurde der Beschluss gefasst, der Kirchdorfer Schilift GmbH & Co KG einen einmaligen Zuschuss von € 700.000,- zur anteiligen Schuldentilgung, ohne Übernahme einer Rückzahlungsverpflichtung zu gewähren. Voraussetzung hierfür ist die Vorgabe, dass die Gemeinde keine weiteren Abgänge des Schiliftes übernehmen wird.

**Der Voranschlag für das Jahr 2016** mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 7.858.200,- und einem außerordentlichen Haushalt von € 2 Mio. wird vom Gemeinderat nach erfolgter Debatte einstimmig beschlossen.

### Gemeinderatssitzung vom 02.02.2016

Mit 13 Prostimmen und 2 Stimmenthaltungen wurde der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit den röm.-kath. Pfarrpfünden zum Hl. Stephan in Kirchdorf zur Errichtung eines Kreisverkehrs beschlossen. Dieser **Kreisverkehr** soll an der Kreuzung Wenger- und Leerbergstraße entstehen. Dazu erfolgt ein Grundtausch von 79 m<sup>2</sup> bzw. ein Dienstbarkeitsvertrag für 310 m<sup>2</sup> um € 3,50/m<sup>2</sup> pro Jahr auf eine Dauer von 50 Jahren.

Der **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015** ergab einen Jahresüberschuss von € 526.500,-. Dieser Überschuss ist mit € 470.000,- bereits im Budget 2016 eingeplant. Auch die Differenz wird nun dem Haushalt 2016 zugeführt. Der Verschuldungsgrad 2015 lag bei rund 24%. Die Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2015 erfolgte einstimmig.

Im Zuge der **Umsiedelung des Brückenhofes** wurde der Grundtausch im Bereich des Windschutzgürtel beschlossen. Weiters wurde ein Zuschuss von rund € 30.000,- in Aussicht gestellt.

Voriges Jahr ergab sich bei zahlreichen Schülern eine Wartezeit vom Schulende bis zum Schülertransport von rund einer Unterrichtsstunde. Die Kinder wurden auf Wunsch durch die KAPA für diese Stunde beaufsichtigt (Kosten € 3,-/Stunde). Nach einem Beobachtungszeitraum von einem Semester wurde entschieden, der KAPA einen Personalkostenzuschuss von € 2.200,- pauschal zu gewähren und somit diese **Beaufsichtigungszeit für Schülerbus- und Schultaxikinder kostenlos** zu ermöglichen. chN

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Mit einem Paukenschlag für die meisten Wahlbeobachter und Kandidaten gingen wohl die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Kirchdorf zu Ende. So gab es 15 Gemeinderatsmandate zu vergeben und nach 24 Jahren Amtszeit unseres BM Ernst Schwaiger wurde auch ein Nachfolger in dieses Amt gewählt.

Mit 3154 Wahlberechtigten und 2338 abgegebenen Stimmen lag die Wahlbeteiligung bei über 74 % und in manchen Wahllokalen hieß es auch zeitweise einige Minuten warten. Auch das Angebot der Briefwahl wurde mit über 175 Anträgen gut genutzt. Für die Gemeinderatswahlen wurden 2277 gültige Stimmen abgegeben.

Auf die Liste 1 **UKGL (UNABHÄNGIGE KIRCHDORFER GEMEINSCHAFTSLISTE - BÜRGERMEISTER ERNST SCHWAIGER)** entfielen dabei 395 Stimmen. Mit 3 Mandataren (2010 noch 6 Mandate) schafften Maria Braito, Hannes Steger und Christian Nothdurfter den Einzug in den neuen Gemeinderat und sind nun zweitstärkste Gruppierung.

Auch die **GEMEINSAME ERPFENDORFER LISTE - GEL** musste den Verlust eines Mandates im Vergleich zur letzten Wahl hinnehmen. Mit 284 Stimmen erreichten Gerald Embacher und Mag. Robert Jong zwei Gemeinderatssitze.

Die **VEREINTE LISTE FÜR KIRCHDORF - ERPFENDORF - GASTEIG** wird mit einem Mandatar (anstelle von bisher 2) mit Johann Oberleitner vertreten sein. Die Liste 3 konnte 256 Wählerinnen und Wähler für sich vereinen.

Wie bereits 2010 verfehlte die Liste 4 - **DIE KIRCHDORFER FREIHEITLICHEN (FPÖ)** - FPÖ mit 117 Stimmen den Einzug in den Gemeinderat.

Ein sensationelles Ergebnis konnte die Liste 5 **KOASA KRAFT = ZUKUNFT GERHARD OBERMÜLLER & TEAM (KOASA KRAFT)** erreichen. Bei seinem

ersten Antreten konnte Gerhard Obermüller mit seinem Team auf Anhieb 1070 Stimmen verzeichnen und mit 8 Gemeinderäten die absolute Mandatsmehrheit erreichen. Den Einzug in den Gemeinderat schafften BM Gerhard Obermüller, Josef Wörgötter (der sich mit 200 Vorzugstimmen an die zweite Stelle reihen konnte), ÖR Josef Heim, Evelyn Fuchs, Franz Wiesflecker, Manfred Endstraßer, Mag. Florian Schluifer und Mag. Martina Foidl.

Ebenfalls zum ersten Mal trat die Liste 6 **FREIE UNABHÄNGIGE GEMEINDELISTE - VIZEBÜRGERMEISTER HANS HINTERHOLZER** zur Wahl an. Mit 155 Stimmen erreichte Hans Hinterholzer einen Gemeinderatssitz.

Insgesamt werden künftig drei Damen im Gemeinderat vertreten sein, nachdem bislang eine Frau im Gemeindeparlament vertreten war.

Noch klarer fiel das Rennen um den Bürgermeister aus. Von den 2338 abgegebenen Stimmen waren 2306 gültig. Mit 1589 Stimmen entfielen rund 69% auf den Wahlsieger BM Gerhard Obermüller von der Liste KOASA KRAFT. 396 Wählerinnen und Wähler bzw. 17% konnte Maria Braito von der UKGL für sich vereinen. Hans Hinterholzer von der FREIEN UNABHÄNGIGEN GEMEINDELISTE erhielt 10,54% bzw. 243 Stimmen und platzierte sich damit vor Andreas Almberger - FPÖ - mit 78 Stimmen oder 3,38%.

Die Ermittlung der Gemeindevorstände auf Basis von bisher fünf Gemeindevorständen ergaben drei Gemeindevorstände für die KOASA-KRAFT und jeweils einen Gemeindevorstand für die UKGL und GEL. Da die konstituierende Sitzung des Gemeinderats nach Redaktionsschluss stattfand, können wir leider noch keine Informationen zu den Namen der Gemeindevorstände bzw. zum Vizebürgermeister machen. chN



## Vier verdiente Persönlichkeiten wurden von der Gemeinde Kirchdorf geehrt

Eine der letzten Amtshandlungen unseres ehemaligen BM Ernst Schwaiger und VBM Hans Hinterholzer sowie des Gemeinderates war die Ehrung einiger verdienstvoller Persönlichkeiten im Landgut Furtherwirt. Die Geehrten freuten sich sehr über die musikalisch umrahmte Feier, die schönen Urkunden, Ehrengeschenke und Blumen.

Text: bR/gS, Bilder: gs



GV Hans Oberleitner, Helmut Burger, Ehrenbürger KR Eduard Steinbacher und BM Ernst Schwaiger gut gelaunt beim Sektempfang



Eine Gruppe der BMK Kirchdorf sorgte für die musikalische Umrahmung der stimmungsvollen Feier



MR Dr. Franz Pistoja mit Gattin Felicitas, Tochter Julia und Sohn Franz sowie OSR Monika Huber mit ihrem Mann Ernst freuten sich über diesen netten Abend

### Ehrenurkunden und Ehrenzeichen:



Über die Ehrenurkunde der Gemeinde Kirchdorf freute sich OSR Monika Huber (36 Jahre lang Direktorin der Volksschule Erpfendorf).



Ing. Jakob Scherer, der sich als Bauleiter bei der Großsachenregulierung große Verdienste erworben hat, wurde ebenso geehrt.



Unter großem Applaus wurde das Ehrenzeichen in Gold an MR Dr. Franz Pistoja (Sprengearzt für Kirchdorf und Waidring von 1985 bis 2011) verliehen.



Auch Helmut Burger (Gemeindeamtsleiter von 1978 bis 2013) durfte sich über diese große Auszeichnung der Gemeinde freuen.



Ein Bild mit historischem Charakter: BM Ernst Schwaiger und VBM Hans Hinterholzer am 17.02.2016 im Kreis ihrer Gemeinderäte. Auch Ehrenbürger KR Eduard Steinbacher (Mitte sitzend) gratulierte den Geehrten herzlich zu ihrer Auszeichnung.

## Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2016

Zur bevorstehenden Bundespräsidentenwahl erhält jeder Wahlberechtigte eine „Amtliche Wahlinformation“ durch die Post zugestellt (siehe Abbildung) und diese bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

### Wahltag ist Sonntag, der 24. April 2016.

**Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.**

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) durchzuführen.



### Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12:00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17:00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17:00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.  
Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne unter Tel.: 05352/63111 zur Verfügung.



# Babygalerie

Herzlich Willkommen  
in unserer  
Gemeinde!



- DEZEMBER: 05.12.2015 ein **Christian** der Katharina Turk und dem Christian Seiwald, Kirchdorf  
11.12.2015 ein **Bernhard** der Ulrike und dem Peter Hauser, Kirchdorf  
29.12.2015 eine **Alina** der Sandra und dem Manfred Resinger, Kirchdorf  
30.12.2015 ein **Simon Bruno** der Vera Bachler und dem Daniel Angerer, Kirchdorf
- JÄNNER: 09.01.2016 ein **Clemens** der Manuela Deisenberger und dem Oliver Schwaiger, Kirchdorf  
18.01.2016 ein **Vitus Bojka** der Linda Burjan und dem Vitus Horvath, Kirchdorf  
11.02.2016 eine **Gloria Anna Maria** der Renate Lechner und dem Gerhard Obermüller, Kirchdorf  
14.02.2016 ein **Samson Frederick** der Nicola Jane Ritchie und dem Johannes Bachmann, Kirchdorf



## TURK CHRISTIAN

**05.12.2015 um 18:09 Uhr, 3.230 g und 52 cm**

Just einen Tag nach Mamas Geburtstag habe ich beschlossen, auf die Welt zu kommen. Schließlich wollte ich auch meinen eigenen Geburtstag haben. Dass ich aber doch kein „echtes Teufelchen“ geworden bin, davon habe ich schon alle überzeugt. Meine Mama, Katharina Turk, hat bei der Heimatbühne Kirchdorf Babypause angemeldet und auch ihre Stelle als Lehrerin am SPZ in St. Johann auf Eis gelegt, so genieße ich Mama's uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Mein Papa, Christian Seiwald, ist KFZ-Technikermeister und beim Motorsportclub St. Johann, hat aber zurzeit auch nur noch Augen für mich, seinen Junior. Ich bin ein waschechter Kirchdorfer, da meine Eltern beide in Kirchdorf aufgewachsen sind und werde im Ahornweg meine ersten Entdeckungen machen.

mST

## HAUSER BERNHARD

**11.12.2015 um 13:25 Uhr, 3.100 g und 50 cm**

Meine Eltern Ulrike (geb. Bachmann) und Peter Hauser habe ich ein wenig warten lassen, dafür war die Freude über meine Ankunft riesig. Mama, bei der Gebro Pharma beschäftigt, ist vom Vorderhaberberg an die Großsache gezogen und auch mein Papa (gebürtiger St. Johanner) fährt nun von Kirchdorf aus zur Arbeit ins Egger-Büro. An Spielkameraden wird es mir nicht mangeln, sind doch im Verwandten- und Freundeskreis heuer schon neun Kinder auf die Welt gekommen. Meine ersten Schritte werde ich am Achendamm machen, der liegt direkt vor unserem Haus. Außerdem lieben meine Eltern sportliche Aktivitäten in der Natur, also kann ich weiterhin interessiert in die Welt schauen und genießen.

mST



## RESINGER ALINA

**29.12.2015 um 21:12 Uhr, 3.150 g und 52 cm**

Seit meiner Geburt zwei Tage vor Silvester werde ich von meinen Eltern, Sandra (geb. Höck aus Bad Häring) und Manfred Resinger, sprichwörtlich auf Händen getragen. Mama ist Speditionsangestellte und Klangschalenpraktikerin, was ich besonders genießen kann. Papa ist Bankangestellter und freut sich schon auf unseren ersten gemeinsamen Auftritt bei der Trachtengruppe Hauser. Mein Dirndlkleid hängt schon im Kasten und wartet darauf. Ich freue mich besonders auf Verwandtenbesuche aus Bad Häring mit Oma, Opa und Cousin Lukas. Auch auf meine Cousinen Amelie und Annabell und meinen Cousin André vom Nachbarhaus, die mich oft besuchen kommen. So wird es im Ortsteil Furth nie langweilig und ich hoffe, ich habe noch genügend Zeit um mit Mama und Papa in unserem schönen Garten entspannen zu können.

mST



## BACHLER SIMON BRUNO

**30.12.2015 um 09:48 Uhr, 3.280 g und 54 cm**

Meine Mama, Vera Bachler aus St. Jakob i. H., ist Lehrerin am Gymnasium in St. Johann. Sie liebt Reisen, Reiten, Lesen und Schifahren. Mein Papa, Daniel Angerer, ist in Volders aufgewachsen, gelernter Feinmechaniker und Bäcker und reitet genauso gerne wie er kocht. Beide habe ich sehr auf die Folter gespannt, haben sie doch mit einem „Christkindl“ gerechnet und ich wäre beinahe ein Neujahrsbaby geworden. Gut Ding braucht eben Weile, habe ich mir gedacht und mir Zeit gelassen. Nun werde ich von beiden verwöhnt und freue mich schon auf die ersten Ausflüge in Kirchdorf und Umgebung. Meinen Freund, den Elefant, werde ich als Aufpasser vorerst mitnehmen.

mST

## SCHWAIGER CLEMENS

**09.01.2016 um 23:31 Uhr, 3.720 g und 53 cm**

Endlich ist der lang ersehnte Bruder angekommen, denkt sich meine große Schwester Sophie (4J) und freut sich riesig über meine Ankunft. Sie passt auch schon brav auf mich auf und singt für mich. Auch Mama Manuela Deisenberger (Grafikerin) und Papa Oliver Schwaiger (Mechatronik-Meister) sind glücklich mit ihrem „Trachtenpärchen“. Mama ist Mitglied bei den „Nuaracher Stoabergplattlern“ und bei der „Kaisergemeinde Aktiv“ ist sie ebenso mit im Team und u. a. für die Grafik zuständig. Somit hat sie mein Bild selber optimal positioniert. Mein Papa liebt Berggehen, Schifahren und Schwimmen. Gemeinsam mit unserem Kater „Ludwig“, der uns regelmäßig Streiche spielt, wird es uns im Ortsteil „Jageregg“ nicht langweilig werden. Die stolzen Großeltern freuen sich auf jeden Besuch, auch meine Uroma aus OÖ besucht uns regelmäßig.

mST



## OBERMÜLLER GLORIA ANNA MARIA

**11.02.2016 um 08:25 Uhr, 4.210 g und 53 cm**

Der Februar hatte es in sich und wurde ein wunderbarer „Koasa MONAT“! Ich wurde von meinen Eltern, Renate Lechner und Gerhard Obermüller, schon sehnsüchtig erwartet und begrüßte sie mit einem lauten Schrei. Alle freuten sich riesig, überhäuften mich mit Bussis und unser erstes gemeinsames Foto wurde gemacht. Mein Papa hat viele Aufgaben und so musste er dann gleich zum „Koasalauf“, um für gute Bedingungen zu sorgen. Sein Einsatz wurde mit „Koasa WETTER“ und vielen zufriedenen Teilnehmern belohnt. Inzwischen konnte ich meine Geschwister Adrian (17J), Linda (13J) und Clemens (2J) kennenlernen. Sie sind ganz vernarrt in mich und nun sind wir eine tolle Großfamilie. Meinen wunderschönen Namen, GLORIA ANNA MARIA (Gloria bedeutet Ruhm/Ehre), bekam ich zu Ehren meiner Uroma Anna, von unserem Kitzbüheler Bauernhof, die heuer 100 Jahre alt geworden wäre. P.S.: Papa hat mir übrigens versprochen, in den nächsten Monaten wieder mehr Zeit mit mir, seinem „Koasa DIRNDL“ ☺ und der Familie zu verbringen.

BM Gerhard Obermüller

## BACHMANN SAMSON FREDERICK

**14.02.2016 um 10:57 Uhr, 4.150 g und 55 cm**

Pünktlich zum errechneten Termin bin ich am Valentinstag angekommen. Meine Mama Nicola Jane Ritchie (aus Großbritannien) lernte in Kirchdorf beim Après Ski meinen Papa, Johannes Bachmann (Haberberg), kennen und blieb somit hier hängen. Mama arbeitete als Reiseleiterin, ist gelernte Akkupunkteurin und mein Papa Technischer Zeichner. Beide sind gerne in der Natur unterwegs und lieben Langlaufen, Schwimmen, Radfahren und Laufen. Sie sagen, ich hätte bereits meinen, dem Wassermann eigenen Kopf. Man kann sich ja auch nicht alles gefallen lassen, oder? Mit meinem um zwei Monate älteren Cousin Bernhard vom Nachbarhaus werde ich bald den Achendamm unsicher machen und viele Abenteuer erleben können. Ich freue mich auch schon auf meinen ersten Besuch in England, aber bis dahin hole ich noch ein bisschen Schlaf nach. Good night!

mST





# Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

## JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

### 80 Jahre

06.12.1935 **Wöll Kurt Wilhelm**, Erpfendorf  
 23.12.1935 **Embacher Veronika**, Kirchdorf  
 20.02.1936 **Nöckler Gertraud**, Gasteig  
 22.02.1936 **Kalkschmid Johann**, Kirchdorf

### 85 Jahre

08.01.1931 **Höhne Elisabeth**, Erpfendorf

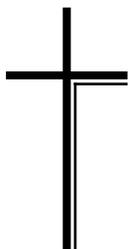


### 95 Jahre

19.01.1921 **Rabl Margareta**, Erpfendorf

## TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



**Linde Hans**, Kirchdorf in Tirol, 93 Jahre († 15.10.2015)  
**Mürnseer Erika** (geborene Ragg), Kirchdorf in Tirol, 80 Jahre († 08.12.2015)  
**Treffer Anna** (geborene Haselsberger), St. Johann i. T., 86 Jahre († 21.12.2015)  
**Zeiner Johann**, Erpfendorf, 94 Jahre († 05.02.2016)  
**Strasser Zita** (geborene Nothegger), Kirchdorf in Tirol, 82 Jahre († 18.02.2016)  
**Kalkschmid Josef**, Kirchdorf in Tirol, 51 Jahre († 28.02.2016)

*So unterschiedlich wie es scheint, der Erdenmenschen Leben,  
 so gleichsam endet es für alle. Es hat den Tod uns mitgegeben.*

*Und was danach kommt, keiner weiß. Wir können es nur glauben.  
 Die Hoffnung auf ein Wiedersehen, lass sie, oh Mensch, dir niemals rauben!*

*Und in der Zwischenzeit genieße, es kommt, was kommen muss.  
 Das Leben hat so schöne Seiten, der Tod, er kommt ja erst zum Schluss.*

Monika Steiner



## Glückskäfer in „Aktion“ und Informationen zum Flohmarkt



Zum Geburtstag unserer Kassierin Gertraud Aigner gab es von den Glückskäfern mit Team eine schöne Überraschung für die Jubilarin. Gertraud leitet seit 11 Jahren die finanziellen Geschicke unserer Kindergruppe.

Infos und Anmeldungen für einen Betreuungsplatz ab Herbst 2016 sind jederzeit in der Kindergruppe unter Tel. 0676/7029722 möglich.



Die Glückskäfer freuen sich beim täglichen Morgenkreis über neue Reime, Lieder und Wissenswertes.



Verkleiden macht Spaß! Daran erfreuen sich die kleinen Glückskäfer immer am Faschings-Freitag und Dienstag. Wir möchten unseren „Krapfenspendern“ sehr herzlich für die gute Jause danken.

### Flohmarkt Glückskäfer

am So., 10. April 2016  
von 9:00 bis 13:00 Uhr im  
Dorfsaal Kirchdorf.  
Angeboten werden  
Bekleidung für Erwachsene  
und Kinder,  
Spielsachen,  
Accessoires, Deko und  
Haushaltsartikel,  
Bücher und vieles mehr.  
Am Kuchenbuffet gibt es wieder  
allerlei „Selbstgebackenes“,  
Kaffee zur Stärkung  
und kleine Imbisse bieten wir  
ebenso an.  
Das Glückskäfer Team  
freut sich auf viele  
Besucher.

Text: Monika Werlberger, Bilder: Glückskäfer

## Erlebnisreiche Schitage für die Volksschüler



Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt führt zur Förderung von Spaß und Sicherheit beim Wintersport **Schi-Sicherheitstage** durch.

Unsere Schule hat sich um diesen Aktionstag beworben und wurde aus mehr als 200 Bewerbungen ausgewählt.

Wir wollten die Gelegenheit - unsere Kinder wieder mehr für den Schisport zu begeistern - nutzen und haben im Jänner drei Schitage angeboten: Am Montag in Kirchdorf, am Dienstag in St. Johann und am Freitag wurde das traditionelle Schülerschirennen in Kirchdorf durchgeführt.

Allen Schülern, Lehrerinnen und Begleitpersonen hat diese Veranstaltungen sehr gut gefallen und wir möchten uns bei all jenen bedanken, die die Durchführung dieser Sicherheitstage möglich gemacht und unterstützt haben: Beim Wintersportverein und der Schischule Kirchdorf für die Organisation und Durchführung des Schirennens sowie den Schilehrern; dem Sporthaus Bergmann für den Gratisverleih der Ausrüstungen, den Bergbahnen für die Grattisschipässe, der Gemeinde Kirchdorf für die Preise und Verpflegung sowie bei allen Begleitpersonen und Helfern für ihre Unterstützung.

Text: Martha Kirchmeir, Bilder: VS Kirchdorf



Nicht nur bei den Gewinnern des Schülerrennens war die Freude groß



## 1. Platz bei „Prima la musica“

Am Freitag, den 26.02.2016, fanden sich im Zillertal auch Schüler der VS Erpfendorf ein, um bei „Prima la musica“ ihr Talent unter Beweis zu stellen. Zur Freude aller taten sie das sehr erfolgreich. Aus der ersten Stufe nahm Lena teil, aus der zweiten Stufe Julian. Beide haben sich mit ihrer Ziehharmonika auf den ersten Platz (und sicher in viele Herzen) gespielt. Auch das Redaktionsteam gratuliert Lena und Julian ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Text: bR, Bilder: VS Erpfendorf



Die Probe vor der Kür: Konzert für die Aufführung in der Volksschule mit Landesmusikschullehrer Martin Hechenblaikner (Lenas Papa) und der stolzen Direktorin Andrea File-Moosburger



Klassensprecherin Nina (li) und ihr Stellvertreter Rene überreichen Lena eine Glückwunschkarte (mit den Unterschriften aller SchülerInnen) für den bevorstehenden Auftritt (Julian war an diesem Tag leider krank). Wie wir nun wissen war die Karte ein echter Glücksbringer!

## Klara klärt auf ...

Statistiken können manchmal ja ziemlich langweilig sein, aber nicht wenn es um die eigene Gemeinde geht. Deswegen habe ich mir einige Nächte um die Ohren geschlagen und viel Wissenswertes herausgefunden. Tja, wie viel sich ändert im Laufe der Zeit ...



### Bevölkerung

	1995	2015
Einwohnerzahl (Hauptwohnsitze)	3.439	3.912
Anzahl der Haushalte (HWS)	1.215	1.754
Geburten	46	44
Todesfälle	16	30
Eheschließungen	25	20

### Tourismus

	1995	2015
Übernachtungen	359.541	321.070
Betriebe	209	133
Betten	3.324	2.361

### Finanzen

	1995	2015
Gemeindebudget	5,2 Mio. €	7,7 Mio. €

## Auf da Alm, då geits koa Sünd!

Gänz friahra hämb de Alminger jodl'n nu miassen, heit lässt si a jeder s'Internet uschliassen.

Då hämb's nå eah Homepage und toant fleißig „jetten“.

De Zukunft von „Jodler“ is nimmer zun retten.

Und sitzn's im Ställ und hämb mortz an Stress, nå schick'ns hält gach a schnell's „SMS“.

Jeder Lois, jeder Häns und aa jeder Sepp, is heitzutåg eh scho gänz g'wiß auf „Whats App“.

D'rum geits auf der Alm nu oiwei koa Sünd, wei de Alminger kräd mit „Hightech“ b'schäftigt sind!!

Monika Steiner

# 80<sup>er</sup>

## Veronika Embacher

*Ein Vereinsmensch im so wichtigen Hintergrund*

Veronika Embacher (geb. Hintler), besser bekannt unter „Schneider Vroni“, wurde am 23.12.1935 im Bichlhäusl in Going geboren und wuchs mit drei Geschwistern auf. Leider lebt nur mehr ihre Schwester Loisi. Ihr Bruder Martin starb im Alter von 21 Jahren an Leukämie und von ihrem Bruder Hans Sevignani musste Vroni im Juli 2015 Abschied nehmen. „Obwohl wir unseren Vater schon sehr früh verloren haben, ich war erst acht Jahre alt, hatten wir eine schöne Kindheit. Unsere Mutter hat uns sehr gut versorgt und uns viel Liebe gegeben“, berichtet mir Vroni aus ihren Kindheitstagen.

Mit 14 Jahren kam Vroni zu einer Lehrerfamilie nach Innsbruck, um dort deren Haushalt zu führen. „Leider zog auch das Heimweh mit mir nach Innsbruck“, erinnert sich unsere Jubilarin, „aber Gott sei Dank fand ich ein Jahr später eine Stelle bei der Familie Madl, ‚Kinobesitzer‘ in St. Johann“. Auch dort führte das junge Mädchen den Haushalt und nebenbei gab es noch weitere, überaus interessante Tätigkeiten zu erledigen. Meine Feststellung, dass sie dann sicher jeden Film anschauen konnte, hat Vroni mit einem Schmunzeln bestätigt. „Leider wollte ich gar nicht jeden Film sehen. Manchmal wäre es mir lieber gewesen, früher ins Bett gehen zu dürfen, denn am nächsten Tag wartete wieder der Haushalt auf mich.“ Da sie aber auch für den Verkauf von Süßigkeiten und das Versperren der Türen am Ende der Kinovorstellung zuständig war, musste sie immer bis zuletzt bleiben. Die französischen Besatzungssoldaten brachten oft ihre eigenen Filme mit. Ja, es war viel los auf ihrer Arbeitsstelle.

Bei einem Fest in St. Johann, als die Wintersteller-Schützen vor dem Kino Aufstellung nahmen, sah sie ihren späteren Ehemann, den Trachtenschneider Hans Embacher (†), zum ersten Mal. Vroni erzählt: „Ich stand auf dem Balkon und er schaute zu mir herauf und war danach ein fleißiger Kinobesucher.“ Am 22. Juni 1955 haben die beiden geheiratet und wohnten die ersten sieben Jahre im „Filzerhäusl“ neben dem Gasthof Mauth. 1955 wurde Tochter Margit und 1959 Sohn Hans geboren. Im Jahre 1962 konnte die junge Familie in ihr Eigenheim neben dem Feuerwehrhaus einziehen. Im Haus befand sich die Schneiderei mit einem Bekleidungsgeschäft, welches Vroni neben ihrem Haushalt führte. Auch Zimmer wurden vermietet, dabei konnte sie sich das Haushaltsgeld aufbessern. Ihr Ehemann Hans, Ehrenbürger

der Gemeinde Kirchdorf, war ein unermüdlicher Vereinsmensch. „Nur bei der Musikkapelle und dem Kirchenchor konnten sie ihn nicht brauchen“, erzählt mir Vroni lachend. Und sie war „die Frau im Hintergrund, die ihrem Mann den Rücken stärkte“ und ihm all die Jahre ermöglicht hat, für die Allgemeinheit tätig zu sein. „Aber als der Feuerwehrpiepser endlich unser Schlafzimmer verließ, war ich nicht böse darüber“, gibt Vroni zu.



Ihr Hans war in unzähligen Institutionen tätig wie unter anderem: Gründungsinitiator und jahrzehntelanger Obmann der Schützenkompanie und erster Bezirksschützenmajor des Wintersteller Bataillons. Sein Leben war geprägt als treuer Florianijünger, Kommandant und danach noch 26 Jahre Bezirksfeuerwehrinspektor. So wurden sie auch immer wieder aus dem Schlaf gerissen, wenn im Bezirk Kitzbühel Einsätze waren. „Wir Schützen- und Feuerwehrfrauen hielten zuhause die Stellung. Unsere wichtigste Aufgabe war wohl das Herrichten der Tracht oder Uniform, bis

hin zum Blumenschmuck auf dem Schützenhut, damit das Ausrücken schneller ging“, erinnert sich Vroni an so manchen Ausrückungstag.

Ihr Ehemann Hans verstarb vor 13 Jahren am 9. März 2003. Seitdem lebt Vroni zwar alleine, aber nie einsam in ihrem Haus. Sie ist noch immer fleißig mit dem Fahrrad unterwegs, die Strecke nach St. Johann oder die Erpfendorf-Runde sind für die flotte 80erin kein Problem. Sie vertreibt sich die Zeit mit Lesen und Fernsehen. „Außer Krimis mag ich alles“, erzählt sie mir und freut sich am meisten über Besuche von ihren sechs Enkeln und vier Urenkeln. Ihr Sohn Hans lebt jetzt in der Kelchsau und ist Bezirksförster im Bezirk Kufstein. Tochter Margit kümmert sich rührend um unsere Jubilarin und da Margit mit Hans Hinterholzer auch so einen „Vereinsehemann“ zuhause hat, verstehen sich Mutter und Tochter prächtig.

So danken wir Vroni Embacher im Namen aller „starken Frauen“ - aber auch aller „starken Männer“ - dafür, dass sie es ihren Partnern ermöglichen, das Ehrenamt und die Arbeit in den Vereinen hochhalten zu können. Ohne aktive Vereinsarbeit wäre Kirchdorf nicht die sichere und rührige Gemeinde, in der wir alle gerne leben.



## Wir feiern Jubiläum - fünf Jahre Kirchdorf Aktiv: So fing alles an ... von Michael Keuschnick und Christian Nothdurfter

Die Idee einer Gemeindezeitung für unsere Kaisergemeinde reicht bereits ins Jahr 2003 zurück. Mit dem Gemeinderatsausschuss für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit wurde das Projekt Dorfbuch damals umgesetzt. Unterstützung erfuhren wir dabei in über 60 „Dorfbuchsitzen“ von zahlreichen ehrenamtlichen Personen unserer Gemeinde. Woche für Woche trafen wir uns, bis schlussendlich das Dorfbuch unserer Gemeinde im Jahr 2005 präsentiert werden konnte.

Bereits damals wurde im Ausschuss mehrmals diskutiert und der Wunsch gehegt, das Dorfbuch bzw. die Dorfchronik und vor allem die Kommunikation innerhalb der Gemeinde aktuell zu halten. Auch waren wir auf der Suche nach einer Plattform für Vereinsaktivitäten bzw. einer Koordinationsstelle für die Veranstaltungen. Eine Gemeindezeitung kam dabei immer wieder zur Sprache.

Die Skepsis innerhalb der Gemeinde war jedoch groß. Der Grund war, dass man erst die richtigen Leute hätte finden müssen, damit nicht schlussendlich die Arbeit „wieder“ bei einzelnen hängenbleibt. Auch war die Motivation innerhalb des Teams der Dorfbuchredaktion nach über 60 Sitzungen

etwas am Limit angelangt, um im Anschluss mit einer Gemeindezeitung weiter zu machen.

Im Frühjahr 2011 bot sich erneut eine Chance! Nach dem Ende der „Woche der Gemeinde“, welche an sieben Veranstaltungstagen und mit mehr als 30 Veranstaltungsorten sowie mit über 3.800 Besuchern unsere ganze Gemeinde im wahrsten Sinne bewegte, starteten wir den Versuch mit einer Gemeindezeitung – um auch eine Nachhaltigkeit aus diesem tollen Projekt zu ziehen. Zum Glück haben wir ja in unserer schönen Gemeinde kreative Menschen mit Ideen im Kopf, dem Schreiben im Blut und grafischen Augen. Aus diesen „Zutaten“ war es nicht schwer, ein tolles Team zu „backen“!

Nach dem Motto „Von Menschen für Menschen“ begann das Redaktionsteam mit seiner Arbeit und mit der Gemeindeführung konnten wir uns auf Grundsätze wie politische Unabhängigkeit, informativ und werbungsfrei verständigen, worauf auch wir als Team großen Wert legen. Nach 5 Jahren und 20 Ausgaben ist es an der Zeit, allen die uns unterstützt und mitgewirkt haben, an dieser Stelle einmal DANKE zu sagen.

### „Danke“ sagt Bettina Reiter



Dieses Bild anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung möchte ich zum Anlass nehmen und mich bei unserem ehemaligen BM Ernst Schwaiger, VBM Hans Hinterholzer und dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren bedanken!

Auch meinem Team Manuela, Monika, Martina, Christian, Michael, Gernot und natürlich Klara möchte ich danken. Zwar sind wir alle aus Kirchdorf, aber bis zu unserer ersten Sitzung vor fünf Jahren haben wir uns eher vom Sehen gekannt. Umso schöner ist es, dass wir mittlerweile zu einem tollen Team zusammengewachsen sind. Auch privat, und so durften wir eine Hochzeit feiern, uns gemeinsam über süßen „Kaisergemeinde Aktiv-Nachwuchs“ freuen oder miteinander eine Theaterpremiere besuchen.

Ich bin stolz darauf, was wir gemeinsam geschafft haben. In unserer Zeitung halten wir viele „Augenblicke“ Kirchdorfs für die Ewigkeit fest und dürfen an mancher Lebensgeschichte teilhaben. Gerade das finde ich sehr schön, weil die wenigsten davon erfahren würden und jede Lebensgeschichte für sich ist es wert, festgehalten zu werden. Somit haben wir in fünf Jahren zwanzig Ausgaben als Archivmaterial sammeln können und freuen uns auf die weiteren Ausgaben. Von Herzen danken möchte ich allen, die unsere Zeitung mit ihren Berichten lebendig machen und wir freuen uns über jede einzelne Zusendung!

Euch allen wünsche ich einen wunderbaren Frühling, bleibt gesund, eure Redaktionsleiterin Bettina Reiter

Bilder: chN, Soli



Unsere Jahreshauptversammlung 2016 - im Gasthof Mauth, wo vor fünf Jahren alles begonnen hat

# Die Heimatbühne war der Kur auf der Spur

Aus der Sicht der Autorin und Regisseurin Monika Steiner



## Schaut mit mir „hinter die Kulissen“ meines achten Theaterstücks.

Geschrieben: November/Dezember 2014;  
Überarbeitet: Jänner 2015 – Jänner 2016;  
Leseprobe: 20.10.2015, 26 Szenenproben.  
Premiere: 18.02.2016 - geplante 11 Aufführungen  
inkl. Seniorenaufführung am Nachmittag.

Auf die Idee zu diesem Kur-Stück hat mich meine Schwester Traudi Horngacher (†) gebracht.

Gleich vorweg: Ich selber war noch nie auf Kur, habe aber Gott sei Dank viele liebe Menschen um mich herum, die mir ihre Kurerlebnisse anvertraut haben. Leider konnten meine Schwester Traudi (†) und meine Mama Theresia (†) die Theaterpremiere „Ihrer Kurerfahrungen“ nicht mehr erleben.



Beide haben mich mit reichlich Stoff für ein Kur-Stück beliefert. Hiermit danke ich auch allen anderen, die es mir mit ihren Geschichten erleichtert haben, mich in den Kuralltag hineinzudenken.

Die erste Rohfassung habe ich einigen Theaterkollegen zum Lesen gegeben und durfte auch ihre Ideen und Tipps einarbeiten. Die Spieler für das Stück hatte ich beim Schreiben schon vor Augen (wie den Rudi im Handtuch - noch wusste er nichts von seinem Glück). Umso erfreuter war ich dann, als alle Wunschkandidaten zusagten und Zeit und Lust für die intensive Probenarbeit rund um Weihnachten und Neujahr mitbrachten. In unserem neuen Probelokal unter dem Kindergarten haben wir uns zweimal wöchentlich getroffen und begonnen, die Dialoge vom Manuskript auf „die Beine“ zu stellen. Gott sei Dank waren alle Spieler immer

sehr textsicher, so war das Proben ein Vergnügen und bei den Aufführungen spielen wir ohne Souffleuse.

Was leider bei einem Stück - das noch von keiner Bühne gespielt wurde - vorkommen kann, ist aufgetreten. Wir entdeckten Fehler, zB dass sich ein Szenenwechsel mit dem darauf folgenden Auftritt zeitlich nicht ausgeht. Textänderungen, Textkürzungen und ganze Szenen, die neu geschrieben werden mussten (obwohl sie schon eingelernt waren) haben „meine“ Spieler ohne mit der Wimper zu zucken hingenommen. Parallel zu den Proben machten wir uns auf Requisiten- und Kleidersuche. Die Öffentlichkeitsarbeit (dazu gehören die Presseaussendungen, Fotoshooting, Erstellung von Folder, Plakaten und Eintrittskarten), ist nicht zu unterschätzen und sehr zeitaufwendig.

Der Bühnenbau - speziell möchte ich hier den „einsatzbereiten“ Personenlift hervorheben - war kniffliger als gedacht, aber mit den richtigen Leuten auch kein Problem. Der Lift wurde ein echter „Kals-Aufbau“. Leider waren bei der Generalprobe keine großen Fehler passiert (beim Theater heißt es, wenn die Generalprobe schief geht, gibt's eine gute Premiere), darum stieg die Aufregung mit jedem Tag. Am 18. Februar konnten wir aber trotzdem vor begeistertem Publikum eine erfolgreiche Premiere und (K)Uraufführung feiern. Das Ensemble hat alles gegeben, von den Kassiererinnen, den Einweisern, dem Techniker über die Maske bis hin zu den Schauspielern und mir ist ein großer Stein vom Herzen gefallen, als nach dem 3. Akt der Vorhang fiel.

Als Schreiberin verschiedenster Pointen hat man schon ein Szenenbild vor Augen, ob das aber auch dem Zuschauer als lustig erscheint, ist nicht immer vorauszusehen. So ist es immer wieder spannend, wie unterschiedlich das Publikum an den verschiedenen Spieltagen reagiert. Ich bin sehr froh, dass ich mit den Vorfällen in der „Kuranstalt Kaiserquell Bad Erpfenstein“ die Lachmuskeln vieler Zuschauer reizen durfte und sie bei der Heimatbühne Kirchorf einen (hoffentlich) unbeschwerten Abend erleben konnten. Vielen Dank sage ich allen Besuchern und jenen, die mich bei dieser Produktion unterstützt haben! Monika Steiner

Bilder: Heimatbühne Kirchorf



Nicht nur eine echte Klomuschel sondern auch ein funktionstüchtiger Lift sorgen für Erstaunen. Ein einfacher Seilzug, der mit Hand bedient wird.



## Frisch und fröhlich starteten wir ins neue Jahr 2016



Die erste Winterwanderung führte uns von Kirchdorf über den Sonnseitweg nach Gasteig zum „Cafe Hautz“ und so starteten wir mit einem gemütlichen Plausch ins neue Jahr. Ganze 95 „neue Jahre“ hat Gretl Rabl bereits erlebt, die wir anlässlich ihres Geburtstages besucht haben. Möge sie weiterhin so rüstig und gesund bleiben! Eine zweite Wanderung unternahmen wir von St. Johann aus und gingen auf einem schönen Winterwanderweg nach Oberndorf zum „Lifradl“ beim Penzinghof. Dort verbrachten wir einen netten Nachmittag bei bester Bewirtung und Chefin Christl spendierte einen selbst angesetzten Likör. Und



Die attraktiven Küchenperlen

weil die Zeit so schnell vergeht, durften wir auch bald wieder Fasching feiern.

Diesmal unter dem Motto: „Attraktive Küchenperle gesucht“. Die Ideen waren originell und so ging es in unserem Stammlokal Cafe Marlies lustig zu. Mitunter rauchten aber auch einige Köpfe bei der „Millionenshow“, in der es natürlich rund um Fragen über unsere schöne Heimat ging. Auch das Tanzbein wurde geschwungen, da unsere Musikanten Michael und Engelbert wieder flott aufspielten.

Ein Besuch der Heereswirtschaft in St. Johann stand ebenso auf dem Programm und wir wurden von Vizeleutnant Dagn herzlich empfangen. Nach der guten Kaffeejause gab es eine Führung und wir waren erstaunt, was in den großen Hallen alles gelagert wird. Hochinteressant war zudem das „Alpinmuseum - früher und jetzt“. Danke nochmal für den interessanten Nachmittag. Leider gab es auch traurige Stunden wie den Verlust unserer Zita Strasser († 82), die wir sehr vermissen werden. Ihrer Familie wünschen wir auf diesem Weg viel Kraft.

Text: Schriftführerin Marianne Beltermann, Bild: Elsbeth Aigner-Bichler

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und bei Interesse stehen wir euch gerne für Auskünfte zur Verfügung:

**Obfrau: Elsbeth Aigner-Bichler Tel.: 0664/3105352**

**Stellvertreter: Sebastian Baumann Tel.: 0664/9107512**



## Neues Trainerteam beim TC Kirchdorf/Erpfendorf

Mit Beginn der Saison 2016 übernimmt die Tennisschule „Pro West Tennis Team“ das Training beim TCKE. Die beiden Head Coaches **Christoph Wiechenthaler** und **David Aschaber** waren im Tennis-Leistungssport tätig und bringen somit reichlich Erfahrung mit (weitere Informationen unter [www.pw-tennis.at](http://www.pw-tennis.at)).

„**Gezielte Nachwuchsförderung**“ ist unserem Club ein großes Anliegen. Traditionell beginnt die Trainingsarbeit mit



Die beiden Head Coaches Christoph Wiechenthaler (li) und David Aschaber (re)

der Aktion ‚Tirol spielt Tennis‘ des Tiroler Tennisverbandes, die gemeinsam mit den Volksschulen durchgeführt wird. Die größeren Kindergartenkinder sollen mit dem Trainingsangebot ‚Minitennis‘ an diesen schönen Sport herangeführt werden“, freut sich TCKE-Obmann **Helmut Kneißl** schon auf die neue Tennissaison.

Kinder- und Jugendgruppentraining, Mannschaftstraining und Trainingsangebote für Erwachsene komplettieren den Aufgabenbereich. Der TCKE nimmt an den **Tiroler Mannschaftsmeisterschaften 2016 mit vier Erwachsenen-Teams** teil. Bei ihren Einsätzen machen sie die neuen Clubdressen hoffentlich nicht nur noch attraktiver, sondern auch erfolgreich.

Am Freitag, 15. April 2016 wird das neue Trainerteam um 19:30 Uhr im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mauth vorgestellt.

Alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner und Interessierte sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Text: Helmut Kneißl/gs, Bilder: pw-tennis

## Sportlich ging's zu am Lärchenhof in Erpfendorf

Auf gut präparierter Piste und ohne Verletzungen gingen sowohl die **Vereinsmeisterschaft** als auch das **Schülerschirennen** über die Bühne. Vereinsmeister wurden Sandra Mader und Jürgen Guggenbichler - die Schrepfer-Wurst ging heuer an Kathi Oberleitner und Hannes Steger. Beim Schülerschirennen durften sich die Kinder über Pokale, Medaillen und viele Sachpreise freuen, wofür sich alle herzlich bei den Sponsoren bedanken möchten. Alle Kinder waren Sieger und nach dem Rennen ist bekannterweise vor dem Rennen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer im nächsten Winter! *Text: bR, Bilder: Christian Krepper*



Die Vereinsmeister Sandra Mader (2.vl) und neben ihr Jürgen Guggenbichler freuen sich über den Sieg



Beim Schülerschirennen strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette

## Feier für die frischgebackene Ökonomierätin Helga Brun Schmid

**Bei einer spontan organisierten Feier ließen die Landjugend sowie die Bäuerinnen und Bauern von Kirchdorf Helga Brun Schmid hochleben.**

Es passiert nicht alle Tage, dass Bundesminister Andrä Rupprechter den Ehrentitel Ökonomierätin verleiht. Diese besondere Ehre wurde der Landes-Landwirtschaftskammer Vizepräsidentin Helga Brun Schmid zuteil. Sie darf nun seit Anfang Februar den höchsten Berufstitel der Landwirtschaft tragen.



Die Kirchdorfer Bäuerinnen haben der neuen Ökonomierätin ein angemessenes Accessoire gebastelt. Einen Schal voller „ÖR“

Um diesen Anlass entsprechend zu würdigen, haben die Landjugend sowie die Bäuerinnen und Bauern von Kirchdorf eine Feier organisiert. Ortsbauernobmann ÖR Josef Heim betonte bei seinen Gratulationsworten ihren unermüdlichen Einsatz für die bäuerliche Familie in Projekten wie „Lebensqualität Bauernhof“, „Was wäre Tirol ohne Bauern“ – dabei wird die Verwendung von regionalen landwirtschaftlichen Produkten forciert und auch das Berufsbild Landwirtschaft der Bevölkerung vorgestellt.

Mit großem Engagement arbeitet Helga für unser Dorfleben und für die bäuerliche Familie im ganzen Land Tirol. Ob als ehemalige, langjährige Ortsbäuerin oder als Landesbäuerin-Stv., eines ist gewiß: Ihr liegt das Geschehen um die Zukunft der Landwirtschaft am und im Herzen. *Text: mF, Bilder: M. Eder und B. Zaß*





## Pferderennen am Sonntag, 21. Februar 2016 in Gasteig auf der Rennbahn Hotel Gut Kramerhof



Bis Samstag Nachmittag hatte das Team des Trabrennvereins alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und bis dahin waren die winterlichen Verhältnisse traumhaft. Doch in der Nacht zum Sonntag kam der starke Regen und es sah fast so aus, als müsste das Rennen abgesagt werden.



**Nicht aufgeben hieß das Motto** und die Kirchdorfer Traberfreunde werkten gemeinsam mit dem Grundeigentümer Josef Lackner, den Pistenmaschinenfahrern Michael Schwaiger und Daniel Lackner, dem Altmühl Hans mit seiner Fräse und dem Laderfahrer Franz Lackner bis Mittag, damit das Rennen abgehalten werden konnte.



Rechtzeitig zum Rennbeginn kamen dann auch noch die Sonne und viele Zuschauer, die sich von den sechs spannenden Trabrennen (1 Pony – Trabfahren, 1 Pony – Galoppfahren und dem traditionellen Norikerfahren) begeistert zeigten.

Nach Beendigung des Rennens sah die Wiese sehr mitgenommen aus, aber der Grundbesitzer äußerte sich mit den Worten: „**Das Graserl wird schon wieder nachwachsen**“, dafür ein **großes Dankeschön** an ihn. Die Rennbahn selber war aber nie gefährdet, da den ganzen Winter über eine ständige Präparierung erfolgte und nach Probebohrungen am Freitag eine 10 - 15 cm dicke Eisschicht festgestellt wurde. Ein großes Lob an die Bahnmeister kam auch von den Trabertrainern bzw. Traberfahrern.

Bei der abschließenden Preisverteilung im Hotel Kramerhof dankte der Präsident allen Mithelfern für den unermüdlichen Einsatz zur Abhaltung des Rennens. Beim 6. Rennen um das „Goldene Hufeisen“ gab es einen spannenden Zieleinlauf, bei dem es nach der Fotoauswertung **zwei Sieger** gab.



Als „Dankeschön“ für die alljährliche Unterstützung seitens der Gemeinde wurde dem langjährigen BM Ernst Schwaiger ebenfalls ein Goldenes Hufeisen überreicht.



## Wie ein Blech Muffins die Welt verändern kann, vielleicht nicht die ganze, aber das Leben einiger unserer Mitmenschen.

Ich stellte mir die Frage: „Wie geht es eigentlich unseren Asylwerbern in Gasteig?“ - forschte nach und erfuhr folgendes: Seit Mai 2015 ist die alte Volksschule in Gasteig Flüchtlingsunterkunft für ca. 15 Asylwerber. Einige haben schon wieder in andere Flüchtlingsunterkünfte gewechselt, da sie dort Verwandte oder Freunde haben. Dann kommen nach Gasteig immer wieder neue nach.

**Martina und Walter Rabl**, zwei engagierte Erpfendorfer, wollten ihre Angst vor dem Unbekannten besiegen und das geht nur, wenn man sich „damit vertraut“ macht. So sind sie im Mai 2015 mit einem Blech Muffins in die Gasteiger Volksschule gefahren und ein erstes Kennenlernen war gelungen.

Inzwischen hat sich ein beträchtlicher Kreis Menschen zusammengefunden, die den Asylwerbern helfen, damit Integration funktionieren kann. Denn dazu braucht es immer zwei Seiten, auch jene, die die Fremden offen aufnehmen. So fand man für alle Asylwerber einzelne Personen, die sie in Deutsch unterrichten. Schulungsunterlagen wurden selbst organisiert und unser Alphabet von der Pike auf gelernt. Einfach den angebotenen Deutschkurs zu besuchen, wäre zu wenig, haben doch diese Männer alle einen anderen Ausbildungsgrad. Der „Englischlehrer“ hat zB schon mehr Vorkenntnisse als ein Arbeiter. Mit Privatunterricht kann man auf jeden Schüler besser eingehen.

Es wurden auch Ausflüge und Wanderungen organisiert, der Klettersteig in Waidring besucht, in Schwendt im Fischteich geangelt und gemeinsam gekocht. In Gasteig stellten sie ihre Nationalgerichte vor und bei den Rabls zuhause wurden in lustiger Runde verschiedene Knödel geformt.

Gewisse Grundregeln muss man ihnen natürlich auch erst beibringen, wie zB Pünktlichkeit oder dass man niemanden

versetzt. Man merkt aber, dass „unsere“ Flüchtlinge wirklich sehr darum bemüht sind, von uns zu lernen und unsere Gewohnheiten und Bräuche anzunehmen. So stand zu Weihnachten ein Christbaum in ihrer Unterkunft.

Zurzeit sind 15 Asylwerber in Gasteig im Alter zwischen 20 und 34 Jahren, Syrer und Iraker. Zwei Brüderpaare sind darunter. Einige sind ledig, andere wiederum haben ihre Frauen und kleine Kinder in ihren Heimatländern zurücklassen müssen. Sie alle mussten flüchten, weil sie verfolgt wurden. Bis dahin waren sie in verschiedenen Berufen tätig wie Mechaniker, Schneider, LKW-Fahrer, Englischlehrer, Seidensticker, Tierdompteur, Geschäftsmann (seine Firma wurde zerbombt) uvm.; Die Asylwerber wären arbeitswillig, dürfen aber erst mit Asylstatus einer Tätigkeit nachgehen.

Zeyad Hami (28J) aus dem Irak hat jetzt Asylstatus bekommen. Er darf noch bis ca. Ende April in der Volksschule bleiben, muss sich dann aber eine eigene Unterkunft suchen. Natürlich auch Arbeit, er ist LKW-Fahrer. Er wäre sehr froh, wenn ihm jemand dabei behilflich sein könnte.

Alle in Gasteig untergebrachten Männer haben neben der Arbeitserlaubnis einen weiteren Wunsch: „In unser Dorfgeschehen noch besser integriert und auch aufgenommen zu werden“ - und da sind jetzt wir Einheimischen am Zug!

Die Helfer rund um Martina Rabl planen ein „Kennenlernen-Fest“. Sie suchen dazu noch weitere Helfer und Sponsoren. Wer würde gerne mithelfen? Welcher Verein kann Arbeiten übernehmen? Bitte meldet euch bei Martina Rabl unter Tel.: [0664/1531751](tel:06641531751) und bittet euch eurer Angst vor dem Unbekannten die Stirn, indem ihr euch „vertraut“ macht.

*Text: mST, Bilder: Walter Rabl*



Der steile Weg nach oben ist nur mit Hilfe möglich, bieten wir sie den Asylanten an



## Zeitungsvisite - Thema: Zecken



Liebe Leserinnen und Leser!

Von Herzen heiÙe ich Sie zur ersten „Zeitungsvisite“ willkommen und bedanke mich bei Bettina Reiter für die Idee. Mit den „Zeitungsvisiten“ möchte ich Ihnen ein paar Gedanken in gesundheitstechnischer Hinsicht mitgeben sowie verschiedene Themen aus der Welt der Gesundheit aufgreifen.

Der Winter neigt sich schön langsam seinem Ende zu, die grippalen Infekte sind noch in vollem Gange, jedoch will ich bereits jetzt an das baldige Erwachen der Zecken erinnern! Diese teils ungeliebten kleinen Lebewesen übertragen leider immer wieder sehr unerwünschte Erkrankungen.

Für die Borreliose gibt es zwar keine Impfung, jedoch kann diese Erkrankung mit gutem Erfolg therapiert werden. Sollten Sie einen unklaren roten Fleck entdecken, zeigen Sie ihn Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.



Die Zecken übertragen auch die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) - eine Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute, gegen welche es jedoch eine Impfung gibt.

Denken Sie daran, dass die Zeit der Zecken jährlich wiederkehrt und erkundigen Sie sich bezüglich Ihres Impfschutzes für die FSME!

Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht Ihnen Ihr Dr. Franz Pistoja.

*Bild: Privat, Grafik: Pixabay*

## Der Gasteiger Stausee



Stausee in Gasteig bei St. Johann i. T.

Der Gasteiger Stausee ist der älteste Stausee in Tirol! Dies erfuhr ich bei der interessanten Anfrage von Frau Mag. Gurschler, welche das Buch „111 Orte in Tirol, die man gesehen haben muss“ schrieb.

Der Stausee in Gasteig wurde bereits in den Jahren 1901/1902 von der Firma Elektro Hofinger aus St. Johann errichtet. Der Staauraum ist ca. 250 m lang und 25 m breit und hat ein Speichervolumen von ca. 25.000 m<sup>3</sup>. Die Höhe der Staumauer beträgt zehn Meter. Die Druckrohrleitung mit einer Länge von 354 Meter endet im Kraftwerkshaus Unteranger. Dort werden eine Francis-Turbine sowie eine Pelton-Turbine gespeist. Seit 1954 befindet sich das Kraftwerk im Eigentum der TIWAG.



Ebenso beliebt wie der „Stauseewirt“ war in den 80er Jahren die - von vielen Gemeindebürgern schon vergessene - „Forstmeile“, welche von Unteranger bis zum Stausee führt. Dieser Fitnessparcour, der schön in den Wald integriert ist, begeisterte einst Jung und Alt. Leider ist die Forstmeile nun doch schon in die Jahre gekommen und nicht mehr sehr ansehnlich.

Es wäre schön, wenn man diese umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Idee eines Fitnessparcours wieder aufgreifen und auf den neuesten Stand bringen könnte.

## Pensionistenverband Kirchdorf - Erpfendorf

Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 27.02.2016 beim Furtherwirt in Kirchdorf, durfte sich die Ortsgruppe über eine rege Teilnahme von 60 Mitgliedern freuen.

Seit einem Jahr leitet nun Angela Riegler als neue Obfrau die Geschicke des Vereins und sie konnte mit ihrem Team auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erfreulich, dass der Mitgliederstand von 225 inkl. acht Betreuten gehalten werden konnte. Nach einer kurzen Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder trug Schriftführerin Loisi Ebser den umfangreichen Tätigkeitsbericht vor, bei dem besonders einige sportliche Erfolge von der Kegler- und Stockschiitzengruppe hervorgehoben werden konnten. Bezirksobfrau Christl Bernhofer überbrachte lobende Grußworte und führte gemeinsam mit der Obfrau und Erika Gogl (Stellvertreterin/Kassierin) die Ehrungen durch.

### Ausgezeichnet wurden für 10-jährige Treue:

Aigner Anneliese u. Hans, Daxer Lisi, Franzl Claudia, Gründhammer Anni, Guggenbichler Hildegard und Michael, Hechenberger Aloisia u. Josef, Müllner Irmgard, Pischler Christine, Riegler Angela, Ritsch Christine, Seebacher Rosa und Url Elisabeth. Weitere Ehrennadeln gingen für **15 Jahre Treue** an Oblasser Ida, **20 Jahre Treue** an Harasser Georg und Wörgötter Bernadette und großen Applaus gab es für **25 Jahre Treue** Bucher Toni u. Midi, Hechenbichler Johann, Innerbichler Anna und Rettenmoser Sepp;



Obfrau Angela Riegler (4.vl) und Bezirksobfrau Christl Bernhofer (li) mit den Geehrten

Ehrenobmann Kaspar Ebser bedankte sich noch mit einer netten Rede bei seiner Nachfolgerin und bei den Versammelten. Besonders Erika Schweinester wurde für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Krankenbetreuung gedankt. Ebenso ein großes Danke erging an Annelies Aigner, die bei zahlreichen Veranstaltungen immer ihre „Kamera“ dabei hat und sich um das Bildmaterial kümmert. Bei der anschließenden gemütlichen Fotoschau freuten sich die Mitglieder über die netten Aufnahmen von den jährlichen Ereignissen. Bei Kaffee und Kuchen ließ man den Nachmittag noch in geselliger Runde ausklingen.

Das Team rund um Obfrau Angela Riegler hat sich für das kommende Jahr viel vorgenommen und freut sich auf rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen. Ein großes Danke an alle treuen Mitglieder! Ein Beitritt zum Verein ist jederzeit möglich.

### Termine:

**Wandern:** 14-tägig an den Dienstagen (ungerade KW) Tour wird in den Bezirkszeitungen bekanntgegeben.

**Kegeln/Kaschtln:** „Gut Holz“ und „Gut Blatt“ heißt es jeden Donnerstag Nachmittag beim Training in der Grenzlandhalle Kössen.



Ob auf zwei oder vier Beinen, alle sind beim Kegeln willkommen

**Stocktraining:** Jeden Freitag von 13:30 bis 15:30 Stockbahn Schredfeld/Erpfendorf.

Bei allen Unternehmungen werden Fahrgemeinschaften angeboten. **Auskunft bei Obfrau Angela Riegler unter Tel.: 0664/8662528.**

Unsinniger Donnerstag: Es wurde zum bunten Nachmittag in den Gasthof Mauth geladen. Bei Kaffee und Kuchen vergnügten sich 20 Maskierte in einer gemütlichen Runde beim Hoagaschtn, Tanzen und Singen ... Ehrenobmann Kaspar Ebser ließ „seine Damen“ besonders hochleben. *Text: Monika Werlberger, Bilder: Annelies Aigner*



Auch am „Unsinnigen“ ging es lustig zu



## 1. Kirchdorfer Plattenwerferverein



Der 1. Kirchdorfer Plattenwerferverein startet Mitte April mit dem wöchentlichen Training in die neue Saison. Das Training findet jeden Freitag ab 18:00 Uhr beim Vereinsheim am Fussballplatz statt. Damit der Traditionssport des Plattenwerfens in unserer Gemeinde weiterbesteht, ist der Verein auf der Suche nach neuen Werfern. Das Plattenwerfen selbst ist ein Sport, bei dem die Geschicklichkeit wichtiger ist und nicht - wie oft angenommen - die Kraft. Natürlich darf auch die Kameradschaft in unserem tollen Team nicht zu kurz kommen. Kommt einfach vorbei und probiert es! Telefonische Auskünfte bei **Obmann Michael Keuschnick** unter **Tel.: 0664/53 07 600**.

**Achtung:** Das Plattenwerferturnier findet am Samstag, den 4. Juni 2016, ab 11:00 Uhr beim Sportplatz statt.



*Nicht Kraft, sondern Geschicklichkeit dominiert diesen tollen Sport mit großer Tradition*

## Bergwacht freut sich auf neue engagierte „Naturwächter“

**Die Bergwacht Kirchdorf und Umgebung informiert und ersucht um Mithilfe von Menschen, die besonderes Augenmerk auf Natur und Umwelt richten.**

Die neun Mitglieder unserer Bergwacht-Einsatzstelle sind seit dem Jahr 2015 nicht nur für Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig, sondern auch für die Gemeindegebiete von Schwendt und Kössen sowie einen kleinen Teil von Waidring zuständig.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Naturschutzgebiet Wilder Kaiser und die Landschaftsschutzgebiete Hefferthorn, Fellhorn/Sonnberg gelegt.

Für die Spenden und die Unterstützung durch die Bevölkerung und heimische Firmen möchten sich die Bergwächter auf diesem Wege herzlich bedanken.

### Moderne Naturwächter

„Die Bezeichnung Bergwacht ist meiner Meinung nach nicht mehr zeitgemäß“, erklärt Einsatzstellenleiter Herbert Huter und ergänzt: „Unsere Hauptaufgabe ist zur Zeit, uns um illegale Müllablagerungen zu kümmern und wenn möglich die Verursacher zu melden. Für die danach notwendige Entsorgung sorgt in vorbildlicher Weise die Gemeinde bzw. der Gemeindebauhof.“

Im Winter übernehmen die Bergwachtmitglieder schon seit Jahren zahlreiche Rettungsdienste bei Veranstaltungen der Wintersportvereine in Kirchdorf und Erpfendorf. Zudem werden Hundehalter und Hundehalterinnen des Öfteren auf die Leinenpflicht aufmerksam gemacht.

### Neue Mitglieder sind willkommen

Wer gerne in einer netten Gemeinschaft für die Erhaltung unseres schönen Lebensraumes eintreten will, ist bei der Bergwacht herzlich willkommen. Neben der Überwachung von Gesetzen zum Schutz der Natur- und Kulturlandschaft wird auch die Kameradschaft gepflegt. Ein großes Anliegen ist der Bergwacht die im Jahre 1984 errichtete Kaiserbachtalkapelle, die vom Ehepaar Sigrid und Sebastian Baumann mit großem Zeitaufwand in besonderer Weise betreut wird.

Zur aktiven Mitarbeit ergeht nun ein Aufruf an alle natur- und umweltbewussten Bewohnerinnen und Bewohner aus Kirchdorf und der Umgebung:

**Wer sich für eine Mitgliedschaft bei der Tiroler Bergwacht interessiert, wendet sich bitte direkt an den Einsatzstellenleiter Herbert Huter. Tel.: 05352/63140 oder Mobil-Nr. 0664/2502166.**

*Text: Herbert Huter/gS, Bild: Bergwacht Kirchdorf*



*Zahlreiche illegale Müllablagerungen wurden in den letzten Jahren von den Bergwächtern entdeckt und gemeldet*

## Firma Kracher Installationen Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb

Im Dezember 2015 wurde der Firma Kracher Installationen aus Kirchdorf das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen.

Damit ein Betrieb diese Auszeichnung erhält, müssen schon länger erfolgreich Lehrlinge ausgebildet und neben der herkömmlichen Ausbildung auch zusätzliche Angebote gestellt werden.

Darauf kann man stolz sein!

*Text: mF, Bild: Firma Kracher*



Die Firma Kracher Installationen ist stolz auf ihre derzeitigen Lehrlinge **Michael Hasenauer, Doris Oberleitner** und **Johann Resinger**

## SV Erpfendorf glänzte bei Biathlonveranstaltungen

**Über Lob von vielen Seiten freuten sich das Team vom Sportverein Erpfendorf und Lärchenhof-Inhaber Martin Unterrainer nach der perfekten Durchführung von zwei großen Biathlonmeisterschaften.**

Zu den Gratulanten zählten auch ÖSV-Sportdirektor Markus Gandler, Biathlon-Ass Fritz Pinter und BM Ernst Schwaiger. Sie würdigten den großen Arbeitseinsatz bei den **Tiroler Biathlon-Schülermeisterschaften** (mit Tirol Milch Cup) und dem **Ski-Austria SUMI-Cup West**. Über 250 Talente aus Tirol und Salzburg waren von den perfekten Bedingungen auf der bestens präparierten Loipe und am Schießstand begeistert.

Zufrieden waren auch die beiden Langlauftrainer Andi Mayr und Günter Werth mit den Leistungen der vielen jungen Erpfendorfer Talente. Sie konnten ihr Können auf der Loipe und am Schießstand bei zahlreichen Renneinsätzen in ganz Tirol unter Beweis stellen.

SVE-Obmann Hans-Peter Krepper freute sich sehr darüber, dass in der Wintersaison 2015/2016 alle Veranstaltungen (Alpin + Nordisch) termingerecht und unfallfrei durchgeführt werden konnten. Besonders bedankte er sich bei allen freiwilligen Helfern und seinem gesamten Vorstand für die tolle Unterstützung.

*Text & Bilder: gs*



*Perfekte Loipe im LL-Zentrum Lärchenhof*



*Exakte Zeitmessung durch Spezialisten*



*Beste Verpflegung vom SVE-Küchenteam*



*Startapplaus für die über 250 Biathlontalente*



*Schöne Pokale und Medaillen für die Gewinner*



*Siegerbild mit BM Schwaiger, Fritz Pinter und Markus Gandler*



## s`Kräutergartenl

### Liebe Pflanzenfreunde,

Frühling im Garten ... erwartungsvoll sind Körper und Geist. Ja, der Frühjahrsmüdigkeit stellen sich die Gaschtler mutig entgegen, denn die kann ihnen nichts anhaben. Schließlich haben sie sich schon von Schlackstoffen befreit und die Frühjahrskur mit einer Teemischung aus Brennessel, Gänseblümchenblüten, Gundelrebe, Löwenzahnkraut, Schafgarbe, Schlüsselblume und wohlriechendem Veilchen zelebriert. Wertvoll sind die ersten warmen Sonnenstrahlen - sie erheitern nicht nur unser Gemüt, sondern stärken auch Haut und Knochen. Erhöhte Sauerstoffzufuhr verhilft zu neuen Kräften - also auf geht's, ran an die Gartenarbeit. Böden und Beete sind vorbereitet und warten darauf bepflanzt zu werden.

### Und jetzt ein Rätsel für unsere kleinen Pflanzenfreunde:

Du kennst mich gut, denn Kinder lieben mich. Ich lasse die Wiesen im Frühling in leuchtendem Gelb erstrahlen und meine Blüten sind wie die Sonne. Aus mir lassen sich Ketten machen. Im Salat schmecke ich sehr lecker, und ich versorge die Menschen mit starker „Löwenkraft“.

	5					7			
								4	7

Ich verwandle im Frühling den Waldboden in grüne Teppiche und du kannst mich schon von weitem riechen. Iss mich oft und ich verleihe dir „Barenkräfte“. Aber pass auf, dass du mich nicht verwechselst!

			2		5				
									4

Zart, filigran und wunderschön sehen meine Blätter aus. Ich bin die junge Sch..... und schmecke aromatisch bitter. Ich bin sehr gesund für deine Verdauung. Ein Tipp: Nimm immer nur wenige Blätter, damit ich dir nicht zu herb werde.

			4			1		8	
									2

Niemand liebt mich. Im Garten werde ich aus allen Beeten herausgerissen, weil ich so vital bin und meine Blätter ganz schnell alles überwuchern. Ich bin der G... sch und soooo gesund. Aber nur meine ganz jungen, kleinen Blätter schmecken richtig gut - in der Suppe und im Salat.

	8			6				2	
									4

Au, jetzt habe ich mich aber gebrannt! Ja ich bin sehr wehrhaft, damit nicht alle meine Pflanzen einfach aufgegessen werden. Denn ich bin ein starkes, wertvolles Kraut und ich schmecke sooo lecker in der Suppe, als Tee und in der Lasagne. Wahrscheinlich hast du mich schon erkannt, ich bin die lessennnerB - äh ...umgekehrt.

			2			7		7	
									5

Lösungswort:

	1		2		ü		4	5	6
									8

Allen kleinen und großen Pflanzenfreunden wünsche ich einen erfolgreichen und blütenreichen Start ins Gartenjahr.

Bleibts xund, eure Dietlind Bergmann.



## Das Dekorieren des Ostereies ...

ist weitaus älter als die christliche Tradition, was 60.000 Jahre alte Funde dekorierte Straußeneier aus dem südlichen Afrika beweisen. Auch wurden 5.000 Jahre alte verzierte Straußeneier in antiken Gräbern der Sumerer und Ägypter gefunden. Die frühen Christen Mesopotamiens bemalten Eier rot, um an das Blut Jesu zu erinnern

(bR/Quelle: Textauszug aus Wikipedia).



**Wir wünschen allen von Herzen frohe Ostern,  
euer Redaktionsteam**

## ANKÜNDIGUNGEN

### MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Diese kostenlose Einrichtung des Landes findet jeden

**1. Freitag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr  
in der Volksschule Kirchdorf**

in den Räumlichkeiten der KAPA statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Dr. Anna Grahmann und Hebamme Sieglinde Koidl.



### BUNDESMUSIKKAPPELE KIRCHDORF

Wir laden herzlich zum Frühjahrskonzert ein.

Am **1. und 2. April 2016** im Dorfsaal Kirchdorf.

Unser Motto: „Musik für Helden“



### Heimatbühne Kirchdorf

„Der Kur auf der Spur“

Weitere Spieltermine:

**Sonntag, 3. April, Donnerstag, 7. April  
und Donnerstag, 14. April**

Die Heimatbühne freut sich auf euch.



### ERWACHSENENSCHULE KIRCHDORF

Mit dem Kurs „Let's play English“ werden Kinder der 4. Klasse Volksschule von Nicky Pockenauer für die Neue Mittelschule oder das Gymnasium fit gemacht.

**Dienstag, 05.04. bis 14.06.2016** (jeweils 15:00 – 16:00 Uhr)

in der Volksschule Kirchdorf

Kosten: € 60,- für 10 Einheiten (inkl. Unterlagen);

Anmeldungen unter Tel.: **0664/1750984**

### KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Titel der Veranstaltung:

**Wertschätzung - Balsam für die Seele**

Referentin:

Mag. Christian Mang

**Dienstag, 12.04.2016, 20:00 Uhr**

Volksschule Kirchdorf

*Barbara Lackner*



### BUNDESMUSIKKAPPELE ERPFENDORF

**Freitag, 22.04.2016 und Samstag, 23.04.2016**

Frühjahrskonzert der BMK Erpfendorf

jeweils um **20:00 Uhr** im Dorfsaal Kirchdorf



### DIETLIND BERGMANN

Neuanfang ist auch dein Thema? Dann raus aus dem

Hamsterrad! Egal in welcher Lebensphase du

dich gerade befindest, wenn du Bestärkung für

deinen Neuanfang suchst und dich gern in einer

Kleingruppe austauschst und dich einbringst, dann bist du bei

diesem Seminar goldrichtig. Ich freue mich auf dein Kommen.

Termine: **Sa., 23. April/od. Sa. 30. April** - jeweils **9:00 - 17:00 Uhr**,

Kostenbeitrag je € 75,-

Anmeldung gerne per Mail über die Homepage, aber auch

telefonisch nachmittags unter **0650/5450975**.

Ich freue mich auf dich.

## Unser Redaktionsteam



**Bettina Reiter**

Ressort:  
Redaktionsleitung, Grafik,  
Schulen, KiGa  
Kürzel: bR  
Tel: +43/0664/73493087



**Manuela Deisenberger**

Ressort: Grafik  
Kürzel: mD



**Monika Steiner**

Ressort: Standesfälle,  
Jubiläen  
Kürzel: mST



**Martina Foidl**

Ressort: Freie  
Mitarbeiterin  
Kürzel: mF



**Christian Nothdurfter**

Ressort: Gemeinde  
Informationen  
Kürzel: chN



**Michael Keuschnick**

Ressort: Sport, Kultur und  
Vereine  
Kürzel: mK  
Tel: +43/0664/5307600



**Gernot Schwaiger**

Ressort: Freier  
Mitarbeiter  
Kürzel: gs



**Kuh Klara**

Ressort: Weiß alles  
Kürzel: Klara

**E-Mails an folgende Adresse senden:  
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder  
bettina.reiter@aon.at**

**Sonstige Post:  
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,  
Dorfplatz 4**

**Redaktionsschluss der nächsten  
Gemeindezeitung:  
5. Juni 2016**

### IMPRESSUM:

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

**Herstellung:** Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

# Da Goggola

## Bundespräsident bist glei amoi

Bei da Bürgermeister-Wahl woit i kanditier'n,  
mei Frau hât gfrog: „Mext mi total blamier'n?

Mit Politik kennst du di gâr nit aus,  
na, a Bürgermeister kimb mir nit ins Haus!  
Oba ois Bundespräsident, des leicht ma ei,  
dâ kust sogâr du da Beste sei.

Bist jâ a stolzer Goggl, der gern auf a Glaserl geht,  
und der sei Englisch nit amoi soiba versteht.

Nur dei Schwäche für junge Frauen is nit der Hit,  
so vui zwoate Frühling wia du kob hâst, gib's gâr nit!  
Oba mit einer g'stândenen Henn' wia mi an deiner Seit'n,  
de ohne u'zgeb'n, mit einer extrem großen 75A Oberweit'n,  
die männlichen Wähler gânz wuschig mâcht,  
hâst du die Wahl eh scho fâst gmâcht.

Und send mia amoi in einer Oper oda auf an Ball,  
dânn lâss i's aussa mit einem Riesenknall,  
wia du mi uzipfst, soind d'Leit ruhig hearn,  
weil nur wer authentisch is, kun heitzeitâg wâs wearn.

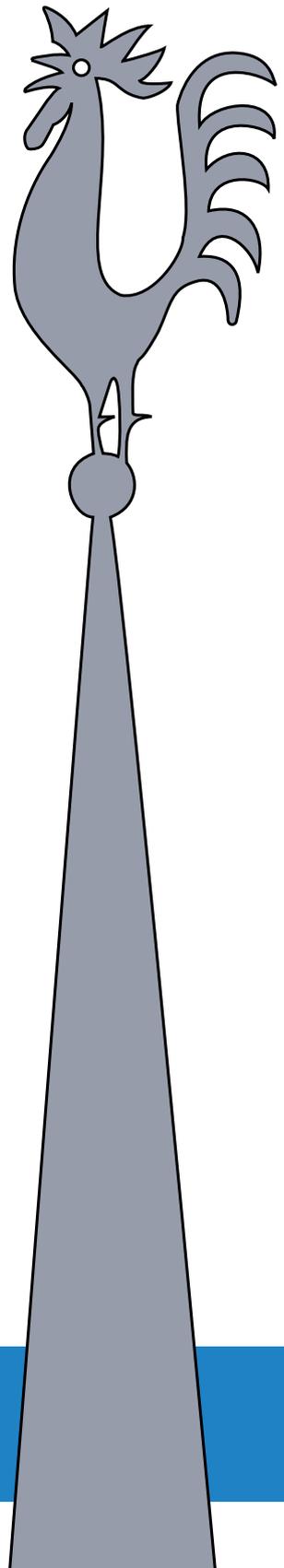
Du bist da Kasperl, i de schöne Prinzessin daneb'n,  
Herrschaftsseit'n, a Aufteilung wia im richtigen Leb'n.

Jâ, i hâb ma's überleg'“, moant sie dânn weida,  
„A Bundespräsidentin im Haus war gscheida.

Weil red'n kun i guat, mâch des recht oft mit Trara,  
und schaug' ma wâs âb vom Trump in Amerika.

Na, a Bundespräsident wean is wirklich nit schwer,  
oba a Bürgermeister z'sei dagegen scho sehr.

Drum sâg i Danke Ernst, für ois wâs du hâst gschâfft,  
und sâg Willkommen Gerhard mit deiner Koasa Krâft.



Teilt ihr die Ansicht des Goggola, oder seid ihr anderer Meinung? Schreibt uns, in der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir einige Lesermeinungen im Postkastl.